



Schader Stiftung



D V
P W



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



*Tagung des Arbeitskreises Menschenrechte der
Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft
(DVPW)*

Menschenrechtsschutz jenseits staatlicher Grenzen: Von Rechten und Pflichten

11. Oktober 2013 im Schader-Forum in Darmstadt

Programm

10:30 – 10:45 Uhr: Begrüßung

Alexander Gemeinhardt, Schader Stiftung

Dr. Andrea Schapper, TU Darmstadt /

Dr. Sina Schüssler, Philipps-Universität Marburg

*10:45 – 11:45 Uhr: Eingeräumte Rechte sind auferlegte
Pflichten!?*

Dr. Thorsten Göbel, Brot für die Welt: Die Entstehung der
Maastrichter Prinzipien zu extraterritorialen Staaten-
pflichten: eine Innenperspektive

Ute Hausmann, FIAN Deutschland e.V., FoodFirst Infor-
mations- & Aktions-Netzwerk: Das Recht auf Nahrung in
der Entwicklungszusammenarbeit

Moderation: Dr. Andrea Schapper

11:45 – 12:00 Uhr: Pause

12:00 – 13:00 Uhr: Klimapolitik und Menschenrechtsschutz

Wolfgang Sterk & Nico Kreibich, Wuppertal Institut für
Klima, Umwelt und Energie, Dr. Jeanette Schade, Univer-
sität Bielefeld & Timo Beiermann, freier Gutachter: Das
internationale Klimaregime und extraterritoriale Staaten-
pflichten: Status quo und Zukunftsperspektiven

Dr. Jeanette Schade: Green Economy und menschenrecht-
liche Verantwortlichkeiten am Beispiel eines CDM-
Projekts in Olkaria, Kenia

Diskutant: Prof. Dr. Markus Lederer, Universität Münster

13:00 – 14:00 Uhr: Pause

*14:00 – 16:00 Uhr: Wirtschaft, Entwicklung und
Menschenrechtsschutz*

Dr. Angela Langenkamp, GIZ, Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit: Fördern und fordern!
Menschenrechte stärken mit Entwicklungszusammen-
arbeit

Leonie Wagner, Universität Frankfurt: Extraterritoriale
Staatenpflichten und menschenrechtsbasierte Entwick-
lungszusammenarbeit: Was lange währt, wird endlich gut?

Andrea Kämpf & Dr. Inga Winkler, Deutsches Institut für
Menschenrechte: Extraterritoriale Staatenpflichten in der
Entwicklungszusammenarbeit

Sophie Veßel, Universität Maastricht: Extraterritoriale
Pflichten importierender Staaten im Bereich der wirt-
schaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte

Diskutant: Dr. Miao-Ling Hasenkamp, Universität
Magdeburg

16:00 – 16:30 Uhr: Pause

16:30 – 17:30 Uhr: Frieden und Menschenrechtsschutz

Sassan Gholiagha, Universität Hamburg: Das Individuum
im internationalen Raum: Strafverfolgung, Schutz und
gezieltes Töten außerhalb von Staaten

Dr. Sina Schüssler: Internationale Sanktionen: Schutz
oder Verletzung von Menschenrechten?

Diskutant: Dr. Kai Hebel, University of Oxford

Ende der Veranstaltung: 17:30 Uhr



Schader Stiftung



D V
P W



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



Im Jahre 2011 sind die Maastrichter Prinzipien zu extraterritorialen Staatenpflichten von einer Gruppe internationaler MenschenrechtsexpertInnen und JuristInnen verabschiedet worden und werden seither u.a. vom Internationalen Gerichtshof als subsidiäre Rechtsquelle anerkannt. Artikel drei dieser Prinzipien betont, dass: „*All States have obligations to respect, protect and fulfill human rights, including civil, cultural, economic, political and social rights, both within their territories and extraterritorially*“ (De Schutter et al. 2012: 1090).

Dieses deutliche Bekenntnis zur Pflicht, Menschenrechte auch jenseits staatlicher Grenzen zu schützen, hat seinen Ursprung bereits in der Charta der Vereinten Nationen, in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, im Sozialpakt und in den jüngeren, spezialisierten Menschenrechtsverträgen, wie der Kinderrechts- oder der Behindertenrechtskonvention. In diesen Instrumenten wird die Notwendigkeit internationaler Kooperation und Unterstützung betont, um Menschenrechte schrittweise überall auf der Welt, auch in Schwellen- und Entwicklungsländern, zu achten, zu schützen und zu gewährleisten.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. **Anmeldungen bitte unter der Angabe Ihrer Anschrift bis 1. Oktober 2013** per E-Mail an: kontakt@schader-stiftung.de. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Falls eine Übernachtung nötig ist, stehen in Darmstadt Angebote in verschiedenen Preiskategorien bereit. Unter <http://www.darmstadt-marketing.de/uebernachten> finden Sie eine Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu buchen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Zimmerreservierung.

Anreise mit dem ÖPNV

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 15 Minuten.

Anreise mit dem PKW

Bitte beachten Sie, dass das Schader-Forum über keinen eigenen Parkplatz verfügt. Im Straßenraum stehen nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Eine Wegbeschreibung mit Anfahrtsskizze finden Sie unter: www.schader-stiftung.de/anfahrt.php

Im Zuge von Denationalisierungs- und Globalisierungsprozessen wird der Schutz von Menschenrechten jenseits staatlicher Grenzen immer bedeutender. Insbesondere in den Politikfeldern Entwicklung, Sicherheit, Wirtschaft und Klimawandel verknüpfen sich Menschenrechtsfragen mit Fragen staatlicher Verantwortung außerhalb des eigenen Territoriums.

Mit der Tagung möchten wir WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen ein Forum bieten, um darüber zu diskutieren, wie es um den Schutz der Menschenrechte und die extraterritoriale Verantwortung von Staaten bestellt ist.

Zentral sind dabei die folgenden Fragen: Haben extraterritoriale Staatenpflichten zum Schutz von Menschenrechten Eingang in die politische Praxis der entsprechenden Politikfelder gefunden? Welche praktischen und theoretischen Herausforderungen bestehen bei der Umsetzung extraterritorialer Staatenpflichten zum Schutz von Menschenrechten und wie kann mit diesen umgegangen werden?

Veranstaltungsort

Schader-Forum
Goethestr. 2, 64285 Darmstadt

Programmverantwortung und Gesamtmoderation:

Arbeitskreis Menschenrechte der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW)
Dr. Andrea Schapper, TU Darmstadt
Dr. Sina Schüssler, Philipps-Universität Marburg

Schader-Stiftung

Goethestr. 2, 64285 Darmstadt
Telefon: 06151/ 17 59 -0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de